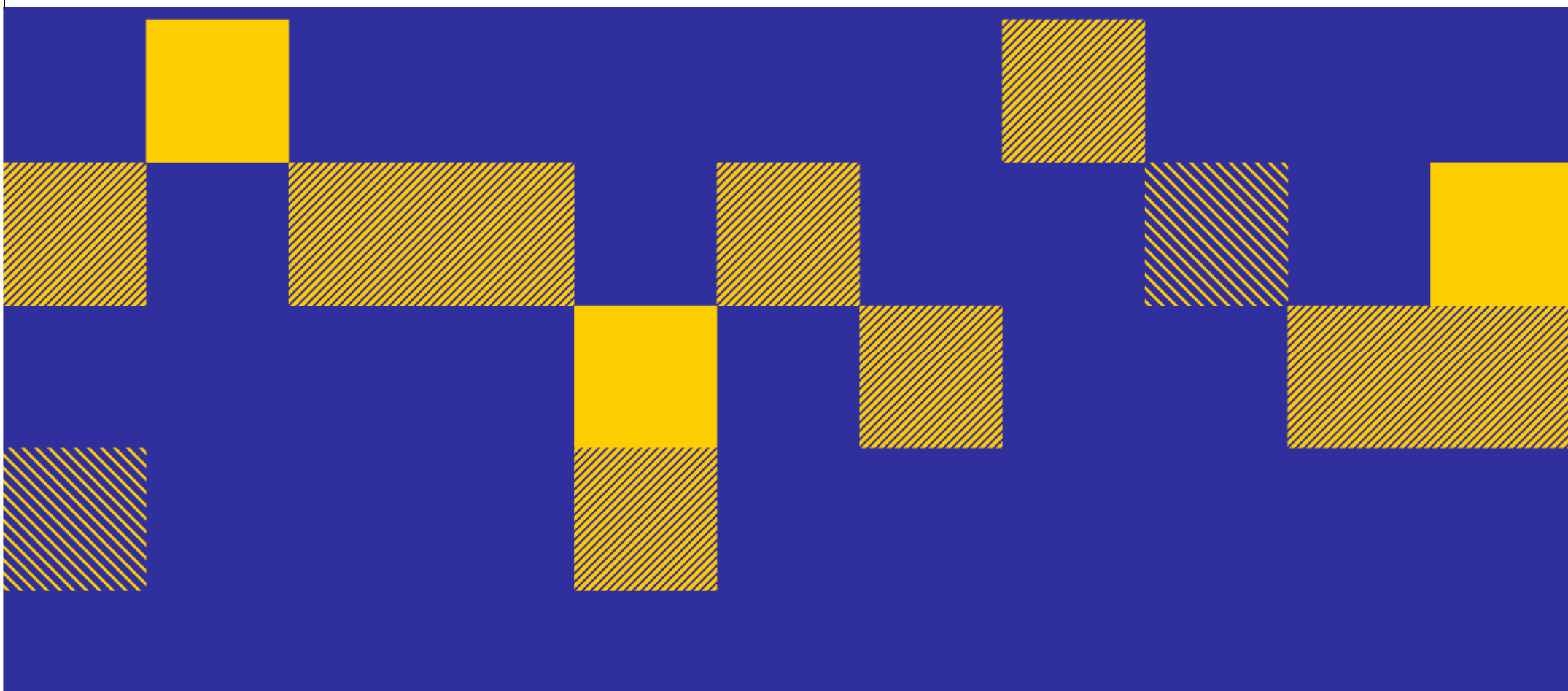
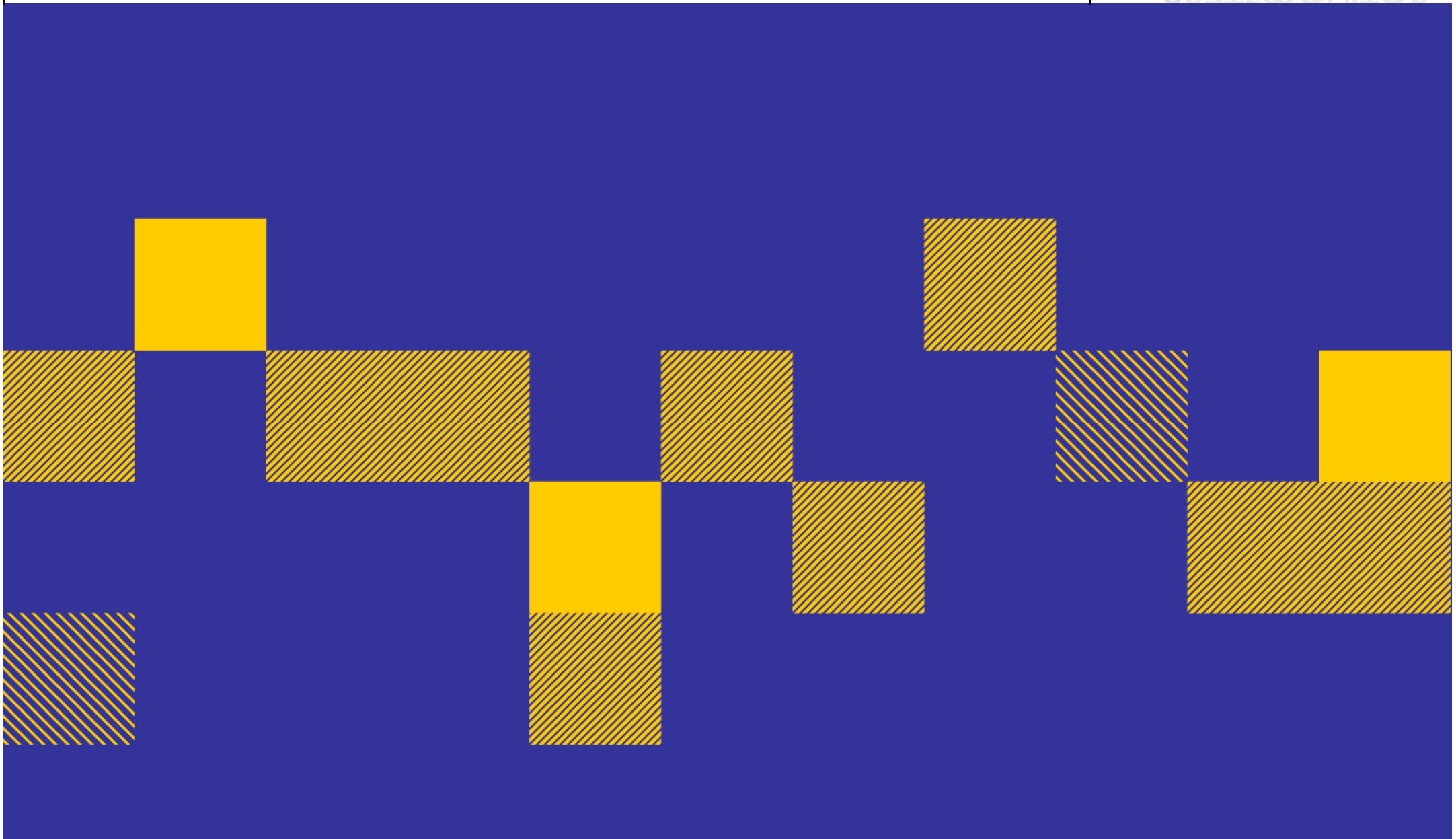


Ärztemonitor

Ergebnisse zur dritten Befragung im Frühjahr 2016



- der Ärztemonitor: Rahmendaten der Studie
- Praxisstruktur- und Organisation
- Arbeitszufriedenheit und Beurteilung von beruflichen Rahmenbedingungen
- Arbeitsalltag
- Ergebnistelegamm



Der Ärztemonitor – dritte Befragung 2016: die wichtigsten allgemeinen Eckpunkte



- Befragung von ambulant tätigen **Ärzten und Psychotherapeuten**
- **Bundesärztereister** als Grundgesamtheit und Adressbasis
- Nach Arztgruppe und KV-Region
disproportional geschichtete **Zufallsstichprobe**
- Bei ausreichender KV-Größe pro Region jeweils bis zu ca. **250 Hausärzte**,
ca. **250 Fachärzte** und ca. **150 Psychotherapeuten** befragt
- **Keine Beschränkung der Kontaktierungsversuche** während der
Erhebungsphase, um auch schwer erreichbare Ärzte bzw.
Psychotherapeuten interviewen zu können
- Erhebung im **infas-eigenen Telefonstudio**

Der Ärztemonitor:

Rahmendaten einer umfassenden Studie



Ärztemonitor: Repräsentative Befragung der niedergelassenen und angestellten **ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten** in Deutschland.

Erste Befragung für Ärztemonitor in 2012 durchgeführt:

- 10.863 realisierte Interviews; telefonisch durchgeführt; Dauer: 15 Minuten; Erhebungszeitraum 22. Februar bis 21. Mai 2012; Teilnahmequote von 41 Prozent

Zweite Befragung für Ärztemonitor in 2014 durchgeführt:

- 10.586 realisierte telefonische Interviews: 8.079 Ärzte und ärztliche Psychotherapeuten und 2.507 psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten; Dauer: etwa 13 Minuten; Erhebungszeitraum 10. Februar bis 23. Mai 2014; Teilnahmequote von 37 Prozent

Dritte Befragung für Ärztemonitor in 2016 durchgeführt:

- 10.679 realisierte telefonische Interviews: 8.192 Ärzte und ärztliche Psychotherapeuten und 2.487 psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten; Dauer: etwa 12 Minuten; Erhebungszeitraum 01. Februar bis 03. Juni 2016; Teilnahmequote von 35 Prozent

Der Ärztemonitor: Inhalte der Erhebung



- 1** Praxis
Tätigkeits- und Praxisform, Praxisorganisation
- 2** Identifikation mit Beruf und Berufsbild
Belastung, Zufriedenheit, Autonomie, etc.
- 3** Arbeitsalltag
Zeitbudgets und Tätigkeiten, Work-Life-Balance
- 4** Zukunft der Praxis
Abgabe in naher Zukunft geplant?, Beurteilung der Nachfolgersuche
- 5** Aktuelles Fenster
Ärztetz, Telemedizin, Terminservicestellen
- 6** Statistische Fragen
wirtschaftliche Situation, Demographie

Stichprobenstruktur - Haus- und Fachärzte: die wichtigsten Strukturmerkmale im Überblick

Gruppe

42 % Hausärzte, 56 % Fachärzte

Beschäftigungsform

82% selbständig, 14 % angestellt

Praxisform

46 % Einzelpraxis, 36 % Gemeinschaftspraxis, 8 % Praxisgemeinschaft,
10 % Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Durchschnittsalter

54,3 Jahre

Geschlechtsverteilung

41% Frauen, 59 % Männer

durchschnittliche Größe der Praxis

Beschäftigte in Vollzeitstellen, einschließlich befragtem Arzt: 9,1

Stichprobenstruktur: Psychotherapeuten

die wichtigsten Strukturmerkmale im Überblick

Gruppe

Psychotherapeuten

Beschäftigungsform

96% selbständig, 3 % angestellt

Praxisform

64 % Einzelpraxis, 6 % Gemeinschaftspraxis, 27 % Praxisgemeinschaft,
1 % Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Durchschnittsalter

54,7 Jahre

Geschlechtsverteilung

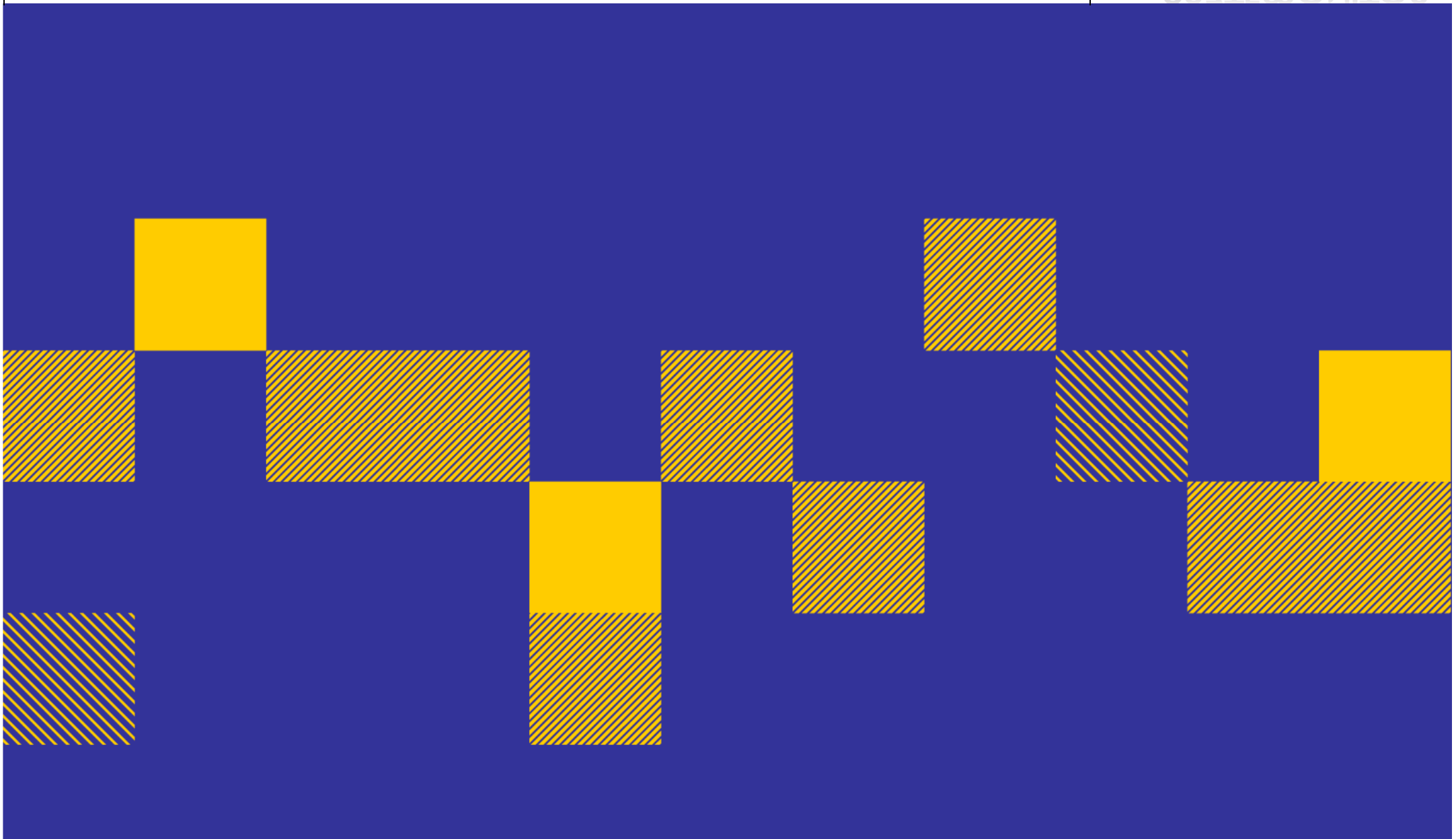
72 % Frauen, 28 % Männer

durchschnittliche Größe der Praxis

Beschäftigte in Vollzeitstellen,
einschließlich befragtem Psychotherapeut: 1,5
Kassenpatienten im letzten Quartal 2015: 78,0
Privatpatienten im letzten Quartal 2015: 7,0



Praxisstruktur- und Organisation: Tätigkeits- und Praxisform, Praxisorganisation



Praxisstruktur: Niederlassungsdauer und Beschäftigungsform im Durchschnitt hohe Berufserfahrung

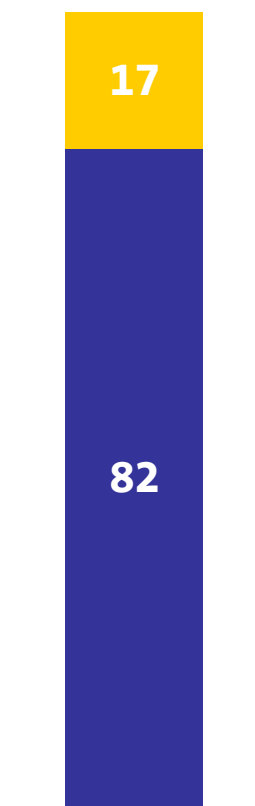
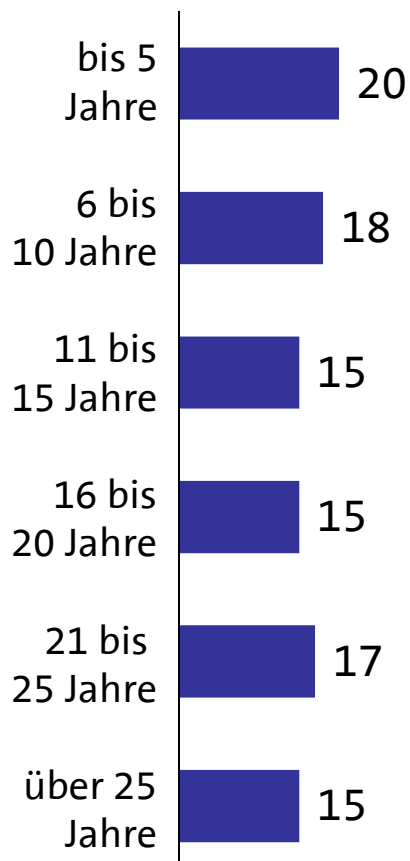


Ärzte

Dauer der niedergelassenen Tätigkeit

Beschäftigungsform

Ø 15,4 Jahre

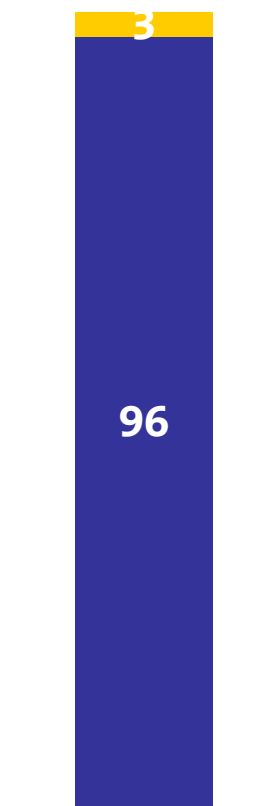
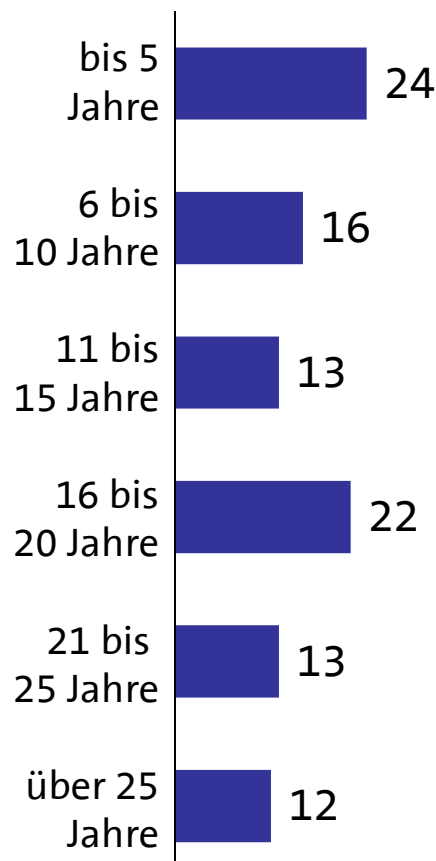


Psychotherapeuten

Dauer der niedergelassenen Tätigkeit

Beschäftigungsform

Ø 14,3 Jahre



Frage:

- Seit wie vielen Jahren sind Sie als niedergelassener Arzt tätig?
- Sind Sie derzeit selbstständig oder angestellt tätig?

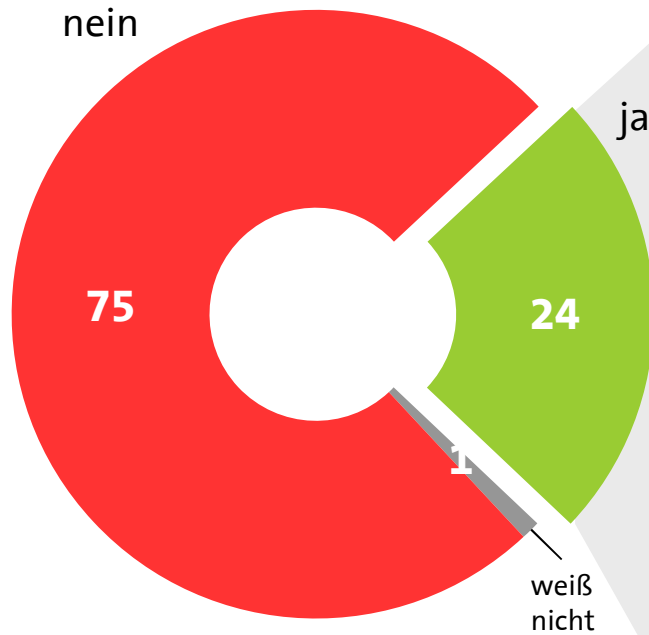
angestellt
selbstständig

Angaben in Prozent; n=8.192 (Ärzte)
n=2.487 (Psychotherapeuten)

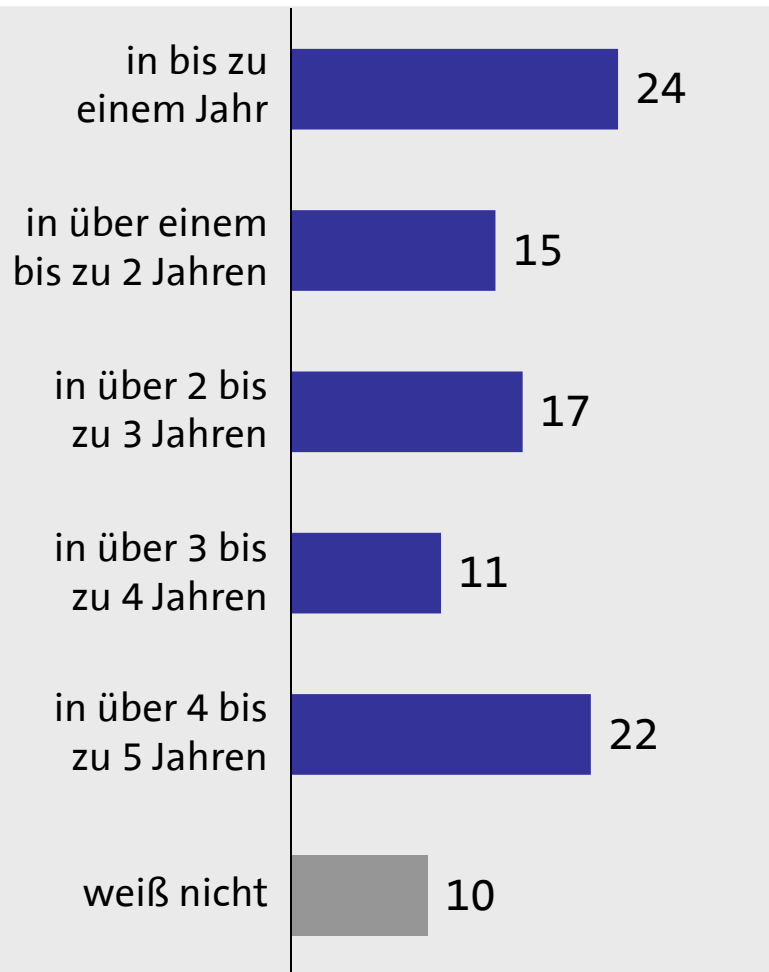
Zukunft der Praxis:

fast jeder Vierte Arzt plant Praxisabgabe in nächsten fünf Jahren

Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren die Praxis abzugeben



Dauer bis zur geplanten Praxisabgabe (n=1.438)



Ärzte

Frage:

- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren Ihre Praxis abzugeben?
- Und in wie viel Jahren planen Sie diese Praxisabgabe?

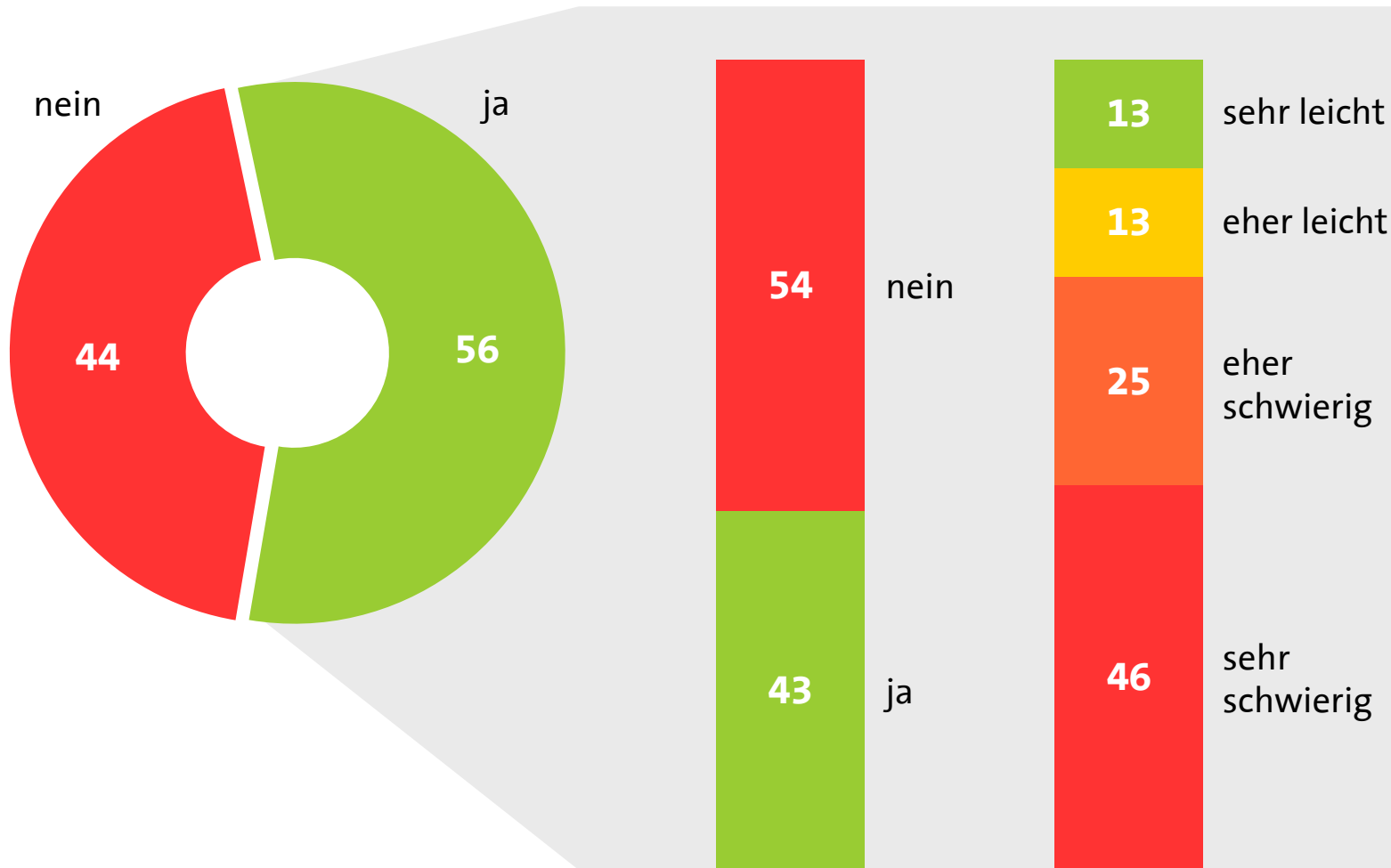
Angaben in Prozent; n=6.750

Zukunft der Praxis – Nachfolgersuche: die Mehrheit empfindet Nachfolgesuche als schwierig

Aktive Suche nach einem Nachfolger bei konkreten Plänen zur Praxisabgabe

Nachfolger bereits gefunden (n=900)

Schwierigkeit, Nachfolger zu finden (n=900)



Frage:

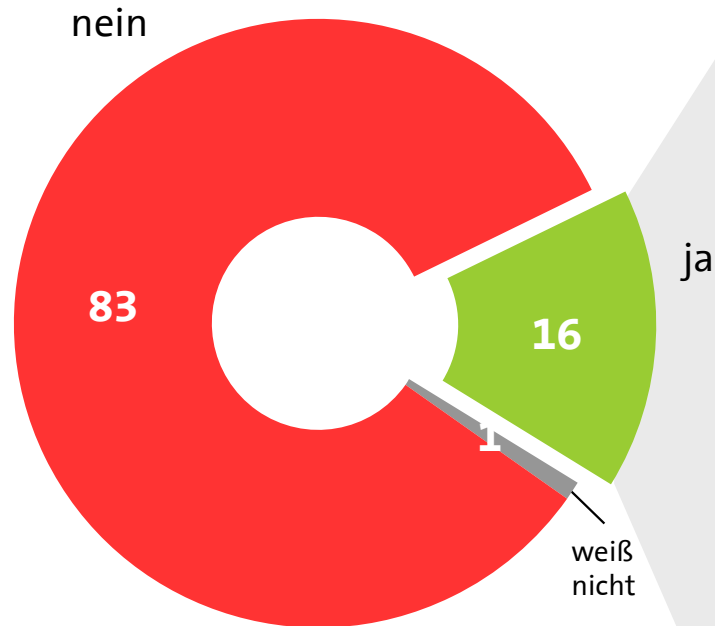
- Haben Sie bereits aktiv nach einem Nachfolger für Ihre Praxis gesucht?
- Haben Sie bereits einen Nachfolger gefunden?
- Wie haben Sie die Suche nach einem Nachfolger bislang empfunden?

Angaben in Prozent; n=1.641; an 100% Fehlende: weiß nicht

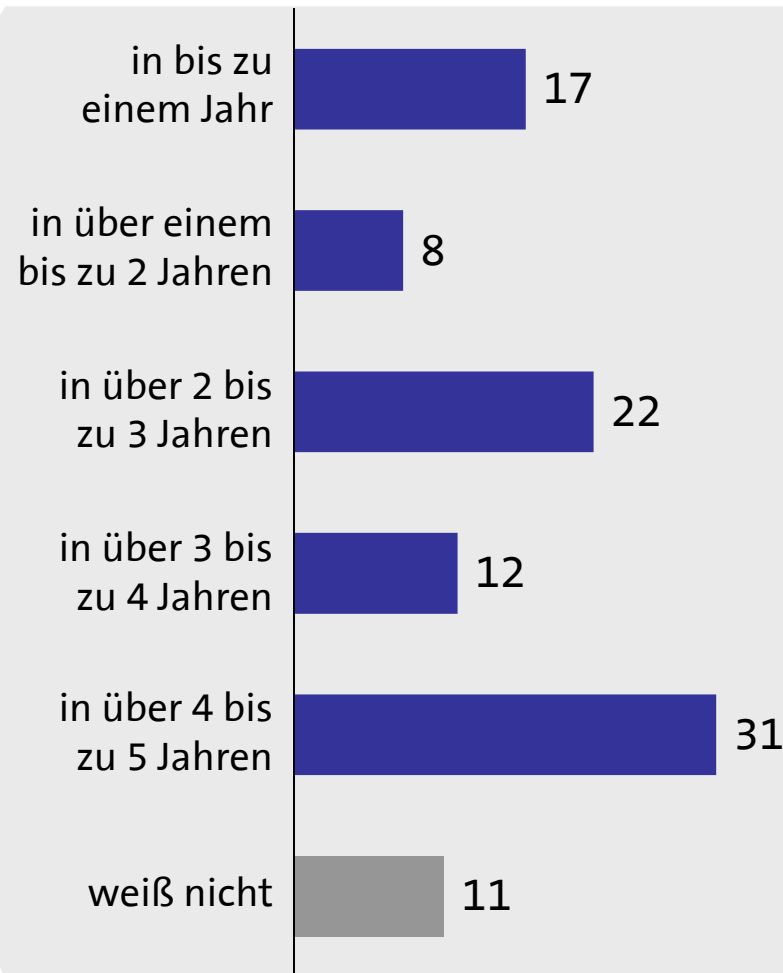
Zukunft der Praxis:

Praxisabgabe steht bei der Mehrheit nicht zur Debatte

Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren die Praxis abzugeben



Dauer bis zur geplanten Praxisabgabe (n=373)



Frage:

- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren Ihre Praxis abzugeben?
- Und in wie viel Jahren planen Sie diese Praxisabgabe?

Angaben in Prozent; n=2.410; an 100% Fehlende: weiß nicht

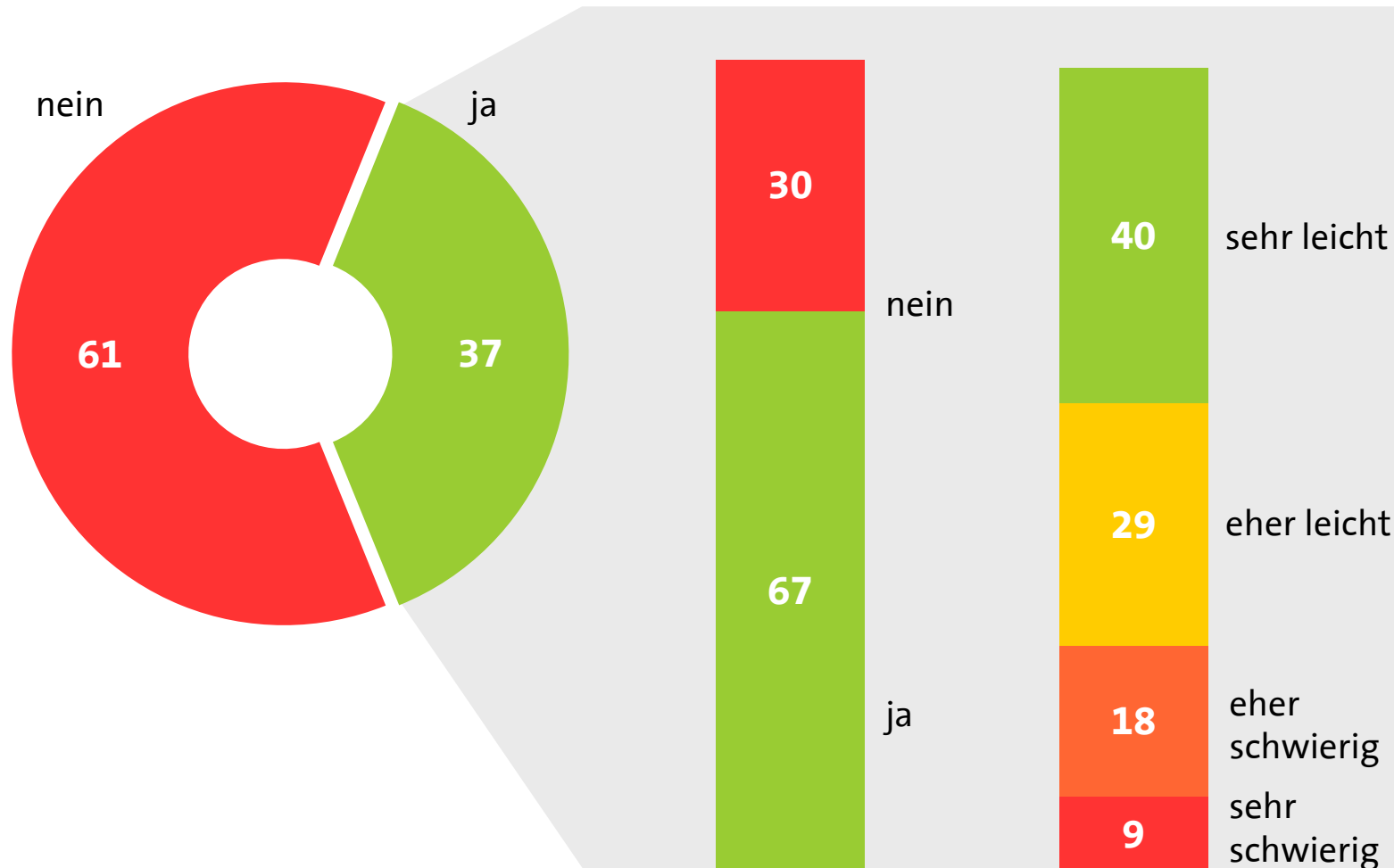
Zukunft der Praxis – Nachfolgersuche:

Suche nach Nachfolger wird überwiegend entspannt gesehen

Aktive Suche nach einem Nachfolger bei konkreten Plänen zur Praxisabgabe

Nachfolger bereits gefunden (n=146)

Schwierigkeit, Nachfolger zu finden (n=146)



Psychotherapeuten

Frage:

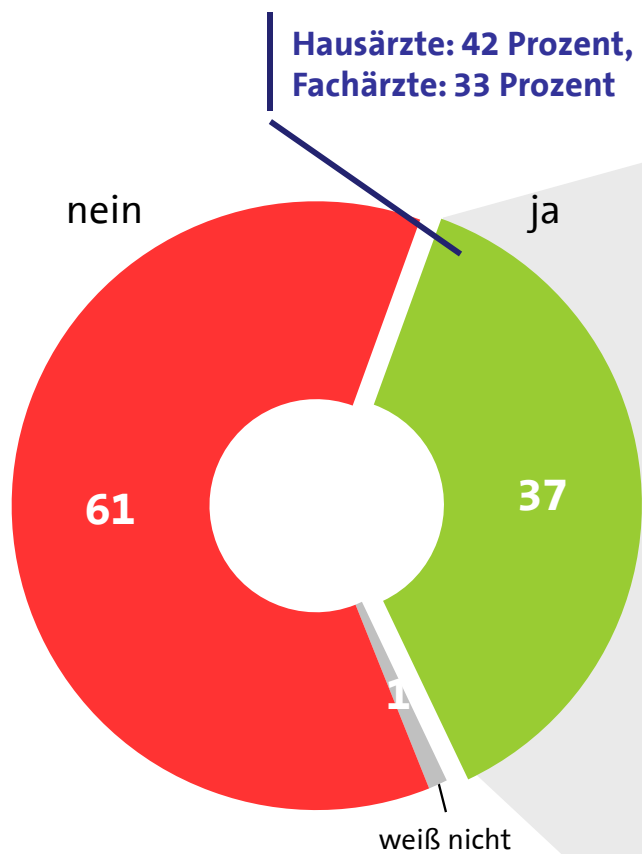
- Haben Sie bereits aktiv nach einem Nachfolger für Ihre Praxis gesucht?
- Haben Sie bereits einen Nachfolger gefunden?
- Wie haben Sie die Suche nach einem Nachfolger bislang empfunden?

Angaben in Prozent; n=373; an 100% Fehlende: weiß nicht

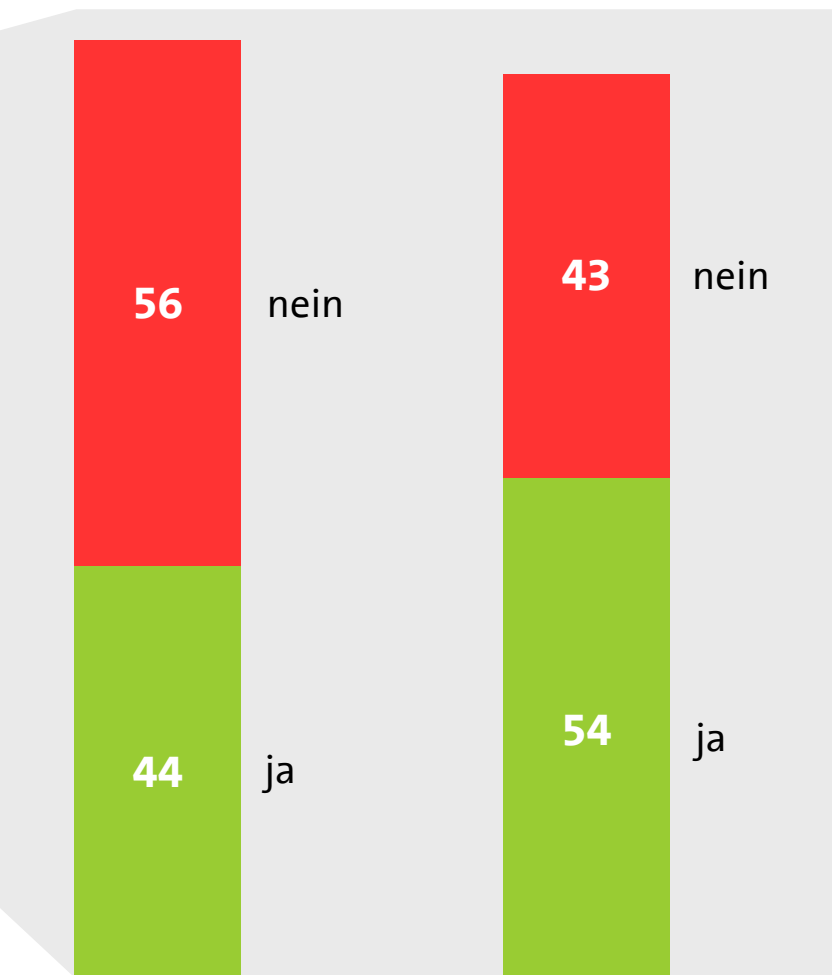
Weiterbildung in der Praxis: über ein Drittel mit Ermächtigung zur Weiterbildung

Ermächtigung zur
ärztlichen Weiterbildung

Hausärzte: 42 Prozent,
Fachärzte: 33 Prozent



Weiterbildungs-
assistent aktuell oder
in den letzten 5 Jahren
beschäftigt? (n=2.498)



Weiterbildungs-
assistent in den
nächsten 5 Jahren
beschäftigen? (n=2.498)



Ärzte

Frage:

- Haben Sie eine Ermächtigung zur ärztlichen Weiterbildung?
- Haben Sie in den letzten fünf Jahren oder aktuell in Ihrer Praxis einen Weiterbildungsassistenten beschäftigt?
- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten 5 Jahren einen Weiterbildungsassistenten in Ihrer Praxis zu beschäftigen?

Angaben in Prozent; n=6.639;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Wochenarbeitszeit:

im Schnitt 53 Stunden – Tendenz seit 2012 sinkend

Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer letzten vollständigen Arbeitswoche insgesamt gearbeitet?

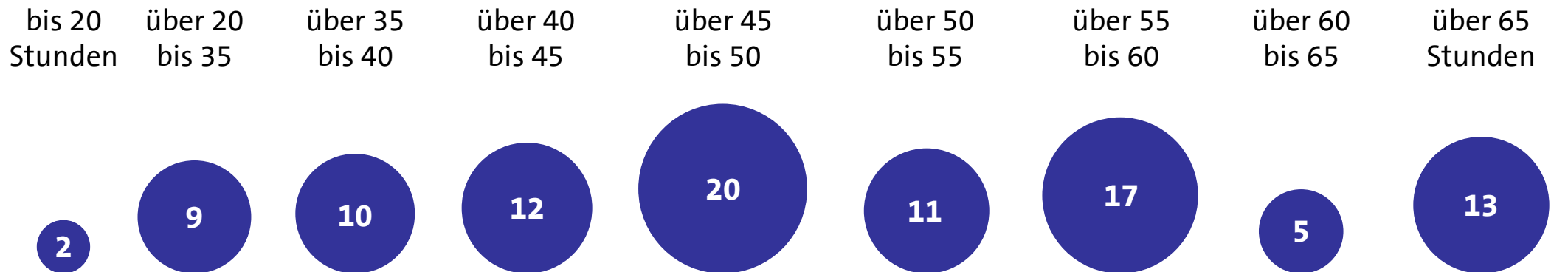
Ø 52,5 Stunden pro Woche
Hausärzte: 53,4 Stunden
Fachärzte: 51,3 Stunden

Ergebnisse des Ärztemonitors 2012:

Hausärzte: Ø 57,6 Stunden,
Fachärzte: Ø 55,3 Stunden

Ergebnisse des Ärztemonitors 2014:

Hausärzte: Ø 55,7 Stunden,
Fachärzte: Ø 52,5 Stunden



Frage: Denken Sie jetzt bitte einmal an Ihre letzte vollständige Arbeitswoche zurück, in der Sie also nicht wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit abwesend waren. Wie viele Stunden haben Sie in dieser Woche insgesamt gearbeitet? Beziehen Sie dabei bitte Ihre gesamte berufliche Tätigkeit ein, also nicht nur Patientensprechstunden, sondern auch Hausbesuche, Bereitschafts- und Notdienste, Anleitung des Praxisteam, Fort- und Weiterbildung, Verwaltungsarbeit und Sonstiges.

Angaben in Prozent; n=8.192

Wochenarbeitszeit:

im Schnitt 41 Stunden – auch hier im Vergleich leicht gesunken

Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer letzten vollständigen Arbeitswoche insgesamt gearbeitet?

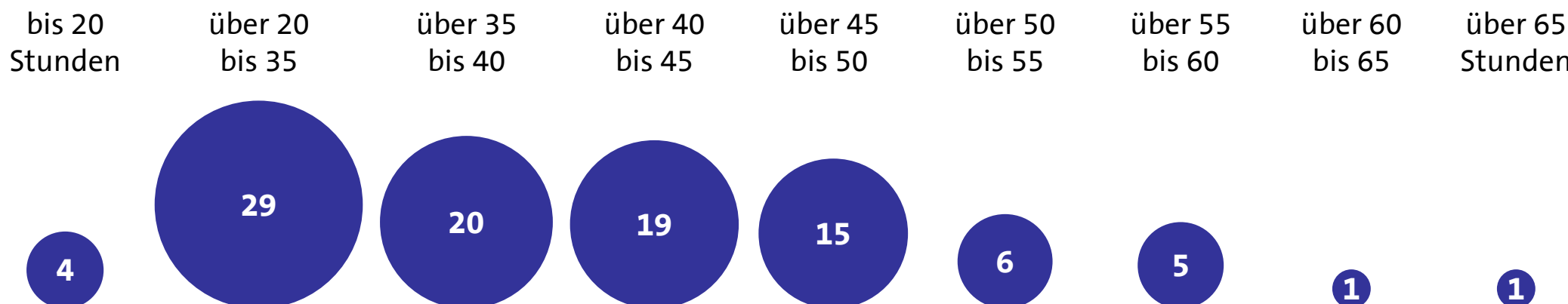
Ø 40,9 Stunden pro Woche

Ergebnisse des Ärztemonitors 2012:

Ø 42,4 Stunden

Ergebnisse des Ärztemonitors 2014:

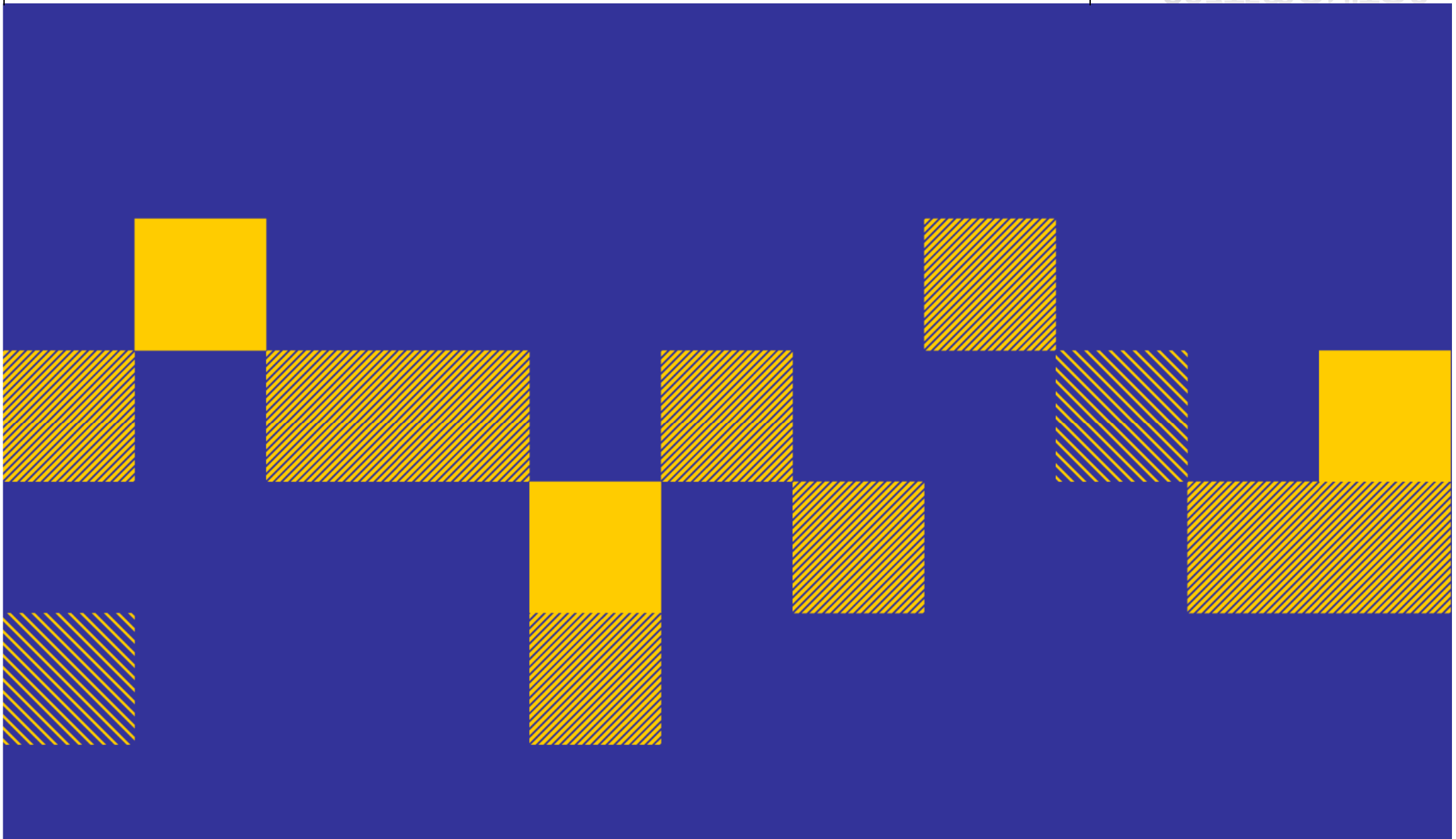
Ø 42,7 Stunden



Frage: Denken Sie jetzt bitte einmal an Ihre letzte vollständige Arbeitswoche zurück, in der Sie also nicht wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit abwesend waren. Wie viele Stunden haben Sie in dieser Woche insgesamt gearbeitet? Beziehen Sie dabei bitte Ihre gesamte berufliche Tätigkeit ein, also nicht nur Patientensprechstunden, sondern auch Hausbesuche, Bereitschafts- und Notdienste, Anleitung des Praxisteams, Fort- und Weiterbildung, Verwaltungsarbeit und Sonstiges.

Angaben in Prozent; n=2.487

Arbeitszufriedenheit und Beurteilung von beruflichen Rahmenbedingungen

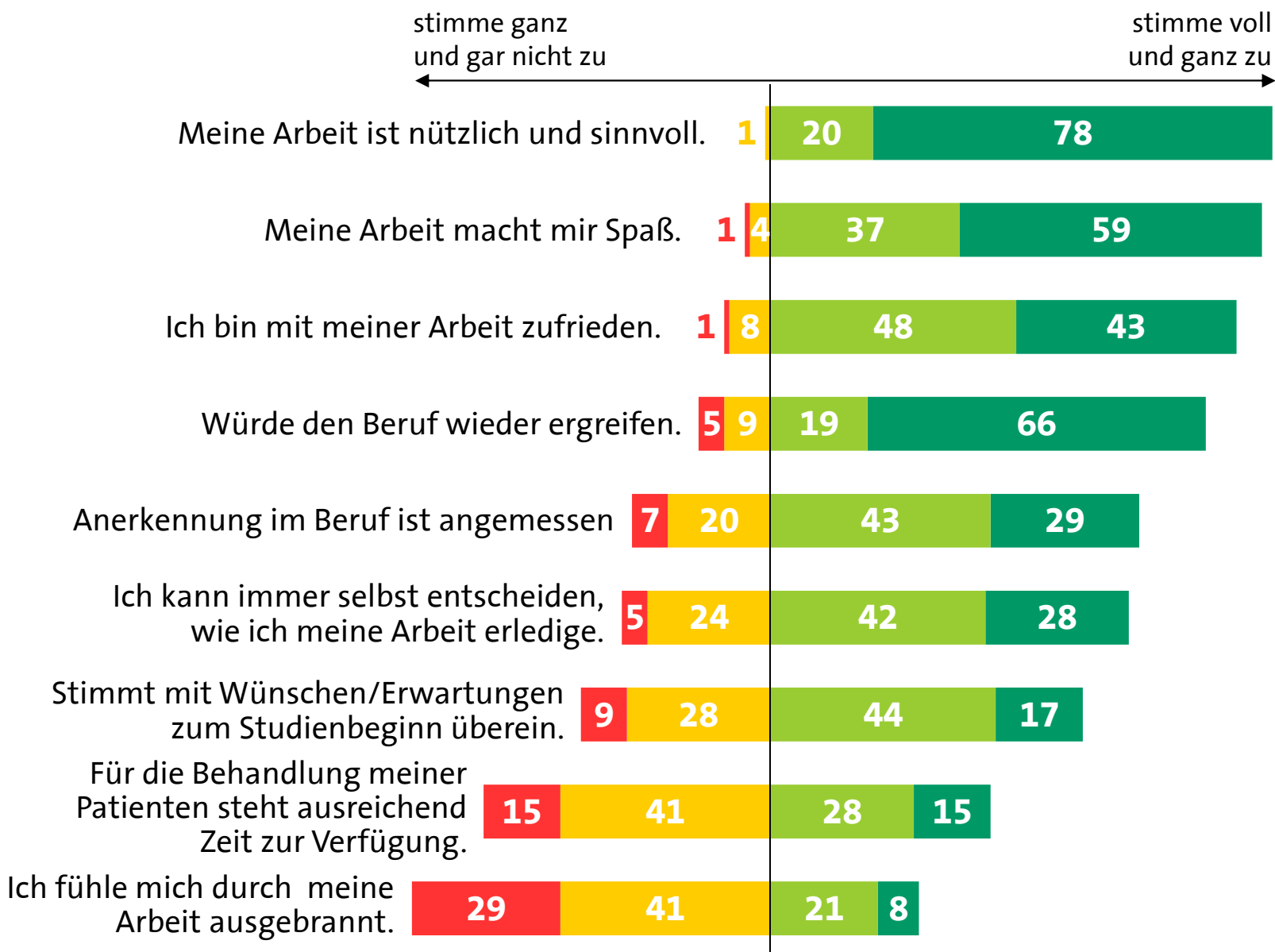


Einschätzung zur beruflichen Tätigkeit:

hohe Zufriedenheitswerte, aber zu wenig Zeit für Patienten



Ärzte



Frage:

Jetzt bitte ich Sie um eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit. Dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu

Angaben in Prozent; n=8.192;
an 100 % Fehlende:
weiß nicht/trifft nicht zu,
arbeite nicht mit Patienten

Einschätzung zur beruflichen Tätigkeit: Zufriedenheitswerte noch höher als bei Ärzten



Frage:

Jetzt bitte ich Sie um eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit. Dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu

Angaben in Prozent; n=2.487;
an 100 % Fehlende:
weiß nicht/trifft nicht zu,
arbeite nicht mit Patienten

← stimme ganz und gar nicht zu
stimme voll und ganz zu →

Meine Arbeit ist nützlich und sinnvoll. 10 90

Meine Arbeit macht mir Spaß. 1 30 69

Ich bin mit meiner Arbeit zufrieden. 2 43 55

Würde den Beruf wieder ergreifen. 2 7 20 71

Ich kann immer selbst entscheiden, wie ich meine Arbeit erledige. 1 11 51 37

Stimmt mit Wünschen/Erwartungen zum Studienbeginn überein. 3 15 50 29

Anerkennung im Beruf ist angemessen 5 20 47 26

Für die Behandlung meiner Patienten steht ausreichend Zeit zur Verfügung. 4 27 41 27

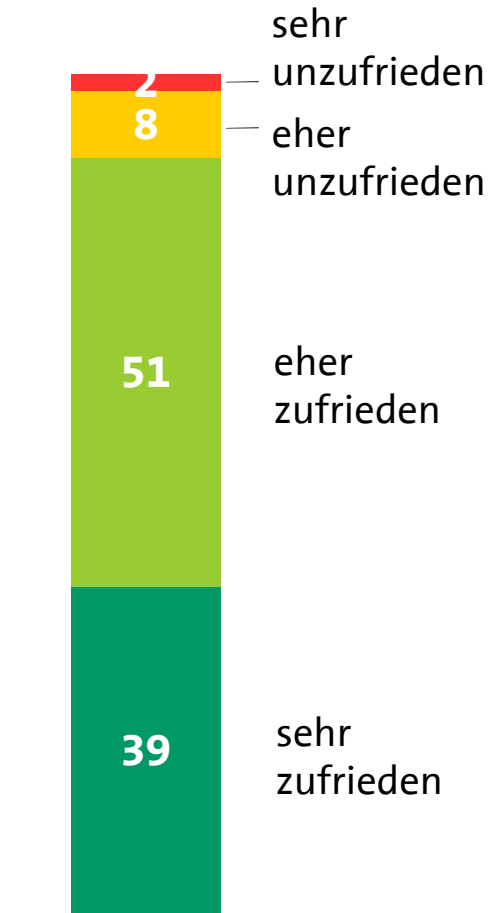
Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt. 37 47 14

Zufriedenheit angestellter Ärzte und Psychotherapeuten: keine Unterschiede zur gesamten Ärzteschaft – hohe Zufriedenheit



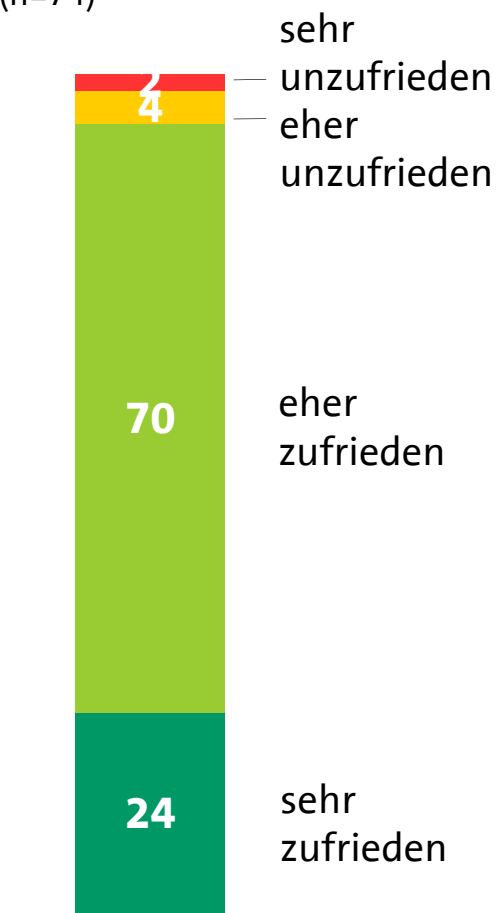
Ärzte

Zufriedenheit mit den
Arbeitsbedingungen
(n=1.438)



Psychotherapeuten

Zufriedenheit mit den
Arbeitsbedingungen
(n=74)

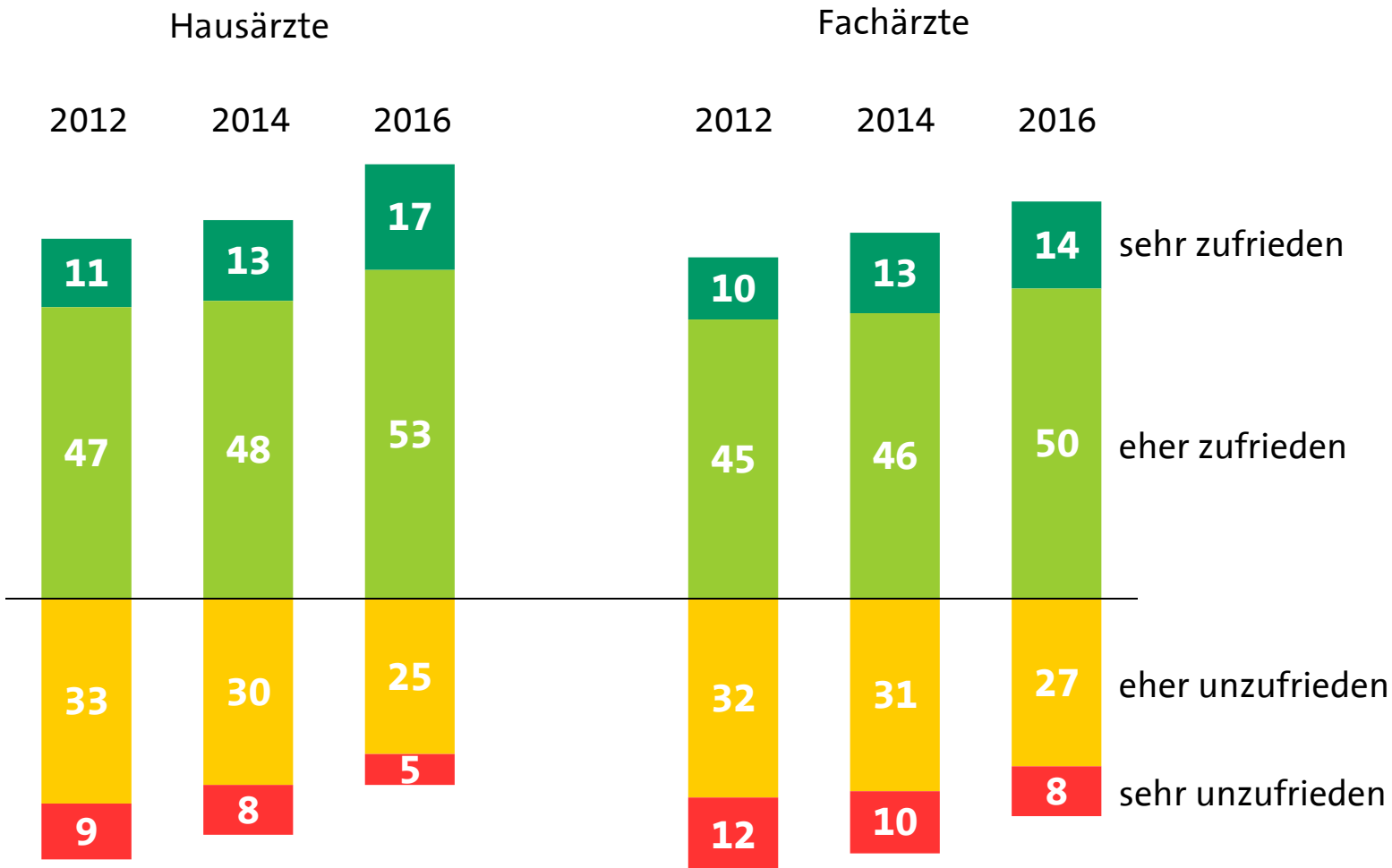


Frage:

– Wie zufrieden sind Sie insgesamt
mit Ihren Arbeitsbedingungen als
angestellter Arzt/
Psychotherapeut?

Angaben in Prozent; n=8.192 (Ärzte)
n=2.487 (Psychotherapeuten)

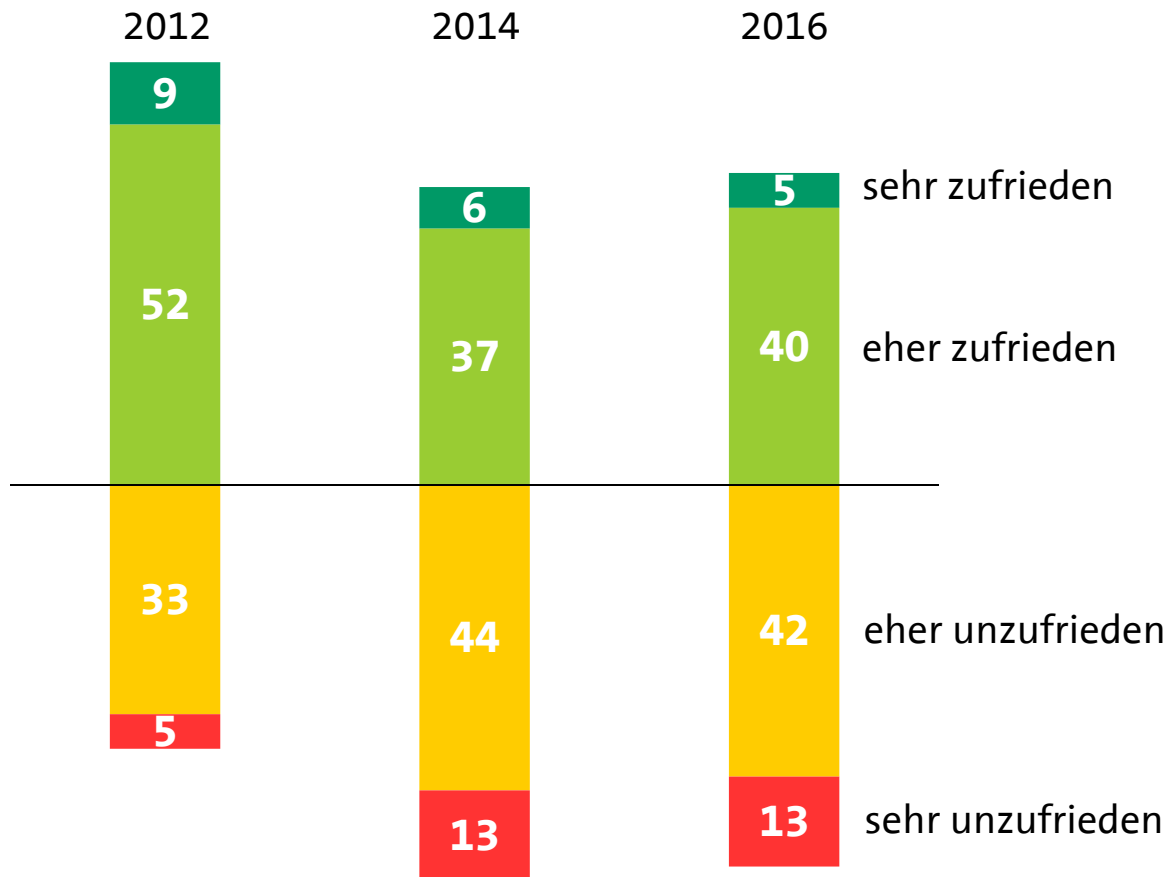
Zufriedenheit mit persönlichem monatlichem Einkommen: Aufwärtstrend bei Zufriedenheit mit Einkommen



Frage:

Wenn Sie an Ihr persönliches monatliches Einkommen aus Ihrer Arbeit denken:
Wie zufrieden sind Sie derzeit damit ...?

Zufriedenheit mit persönlichem monatlichem Einkommen: Psychotherapeuten deutlich unzufriedener



Frage:

Wenn Sie an Ihr persönliches monatliches Einkommen aus Ihrer Arbeit denken:
Wie zufrieden sind Sie derzeit damit ...?

Angaben in Prozent; n=2.487

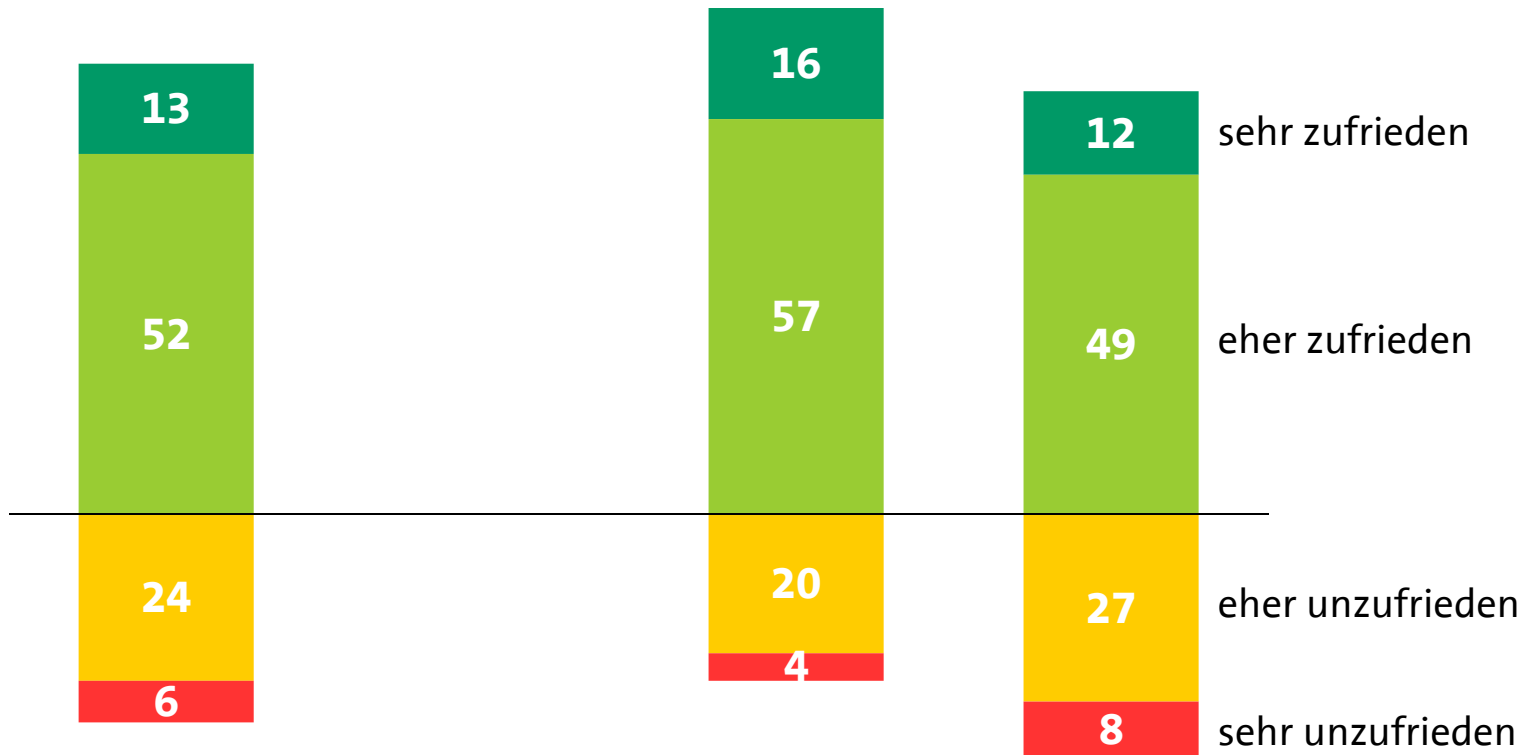
Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Praxis: zwei Drittel sind zufrieden, Hausärzte zufriedener als Fachärzte



alle befragten Ärzte

Hausärzte

Fachärzte

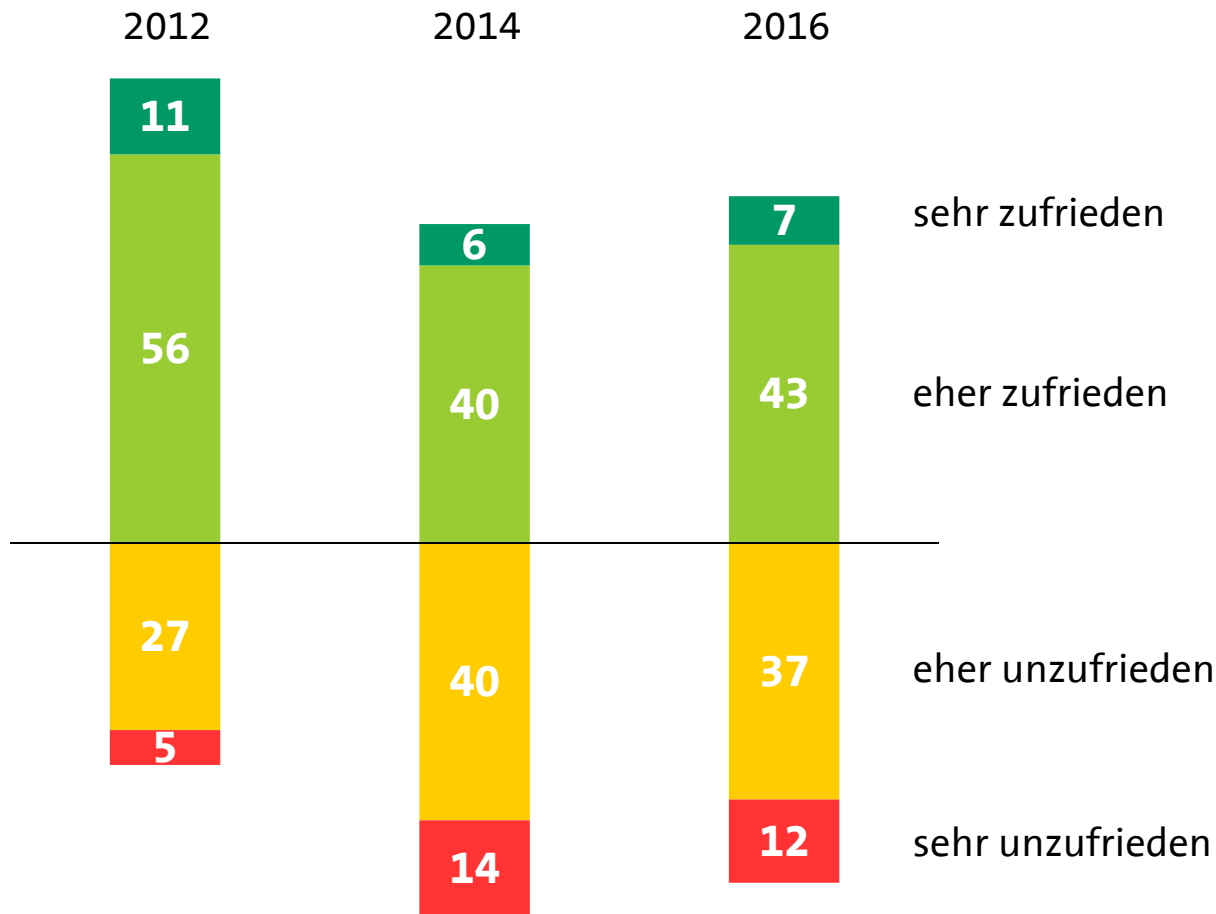


Frage:

Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Ihrer Praxis/Ihres medizinischen Versorgungszentrums ...?

Angaben in Prozent; n=8.192;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Praxis: Psychotherapeuten auch hier deutlich unzufriedener



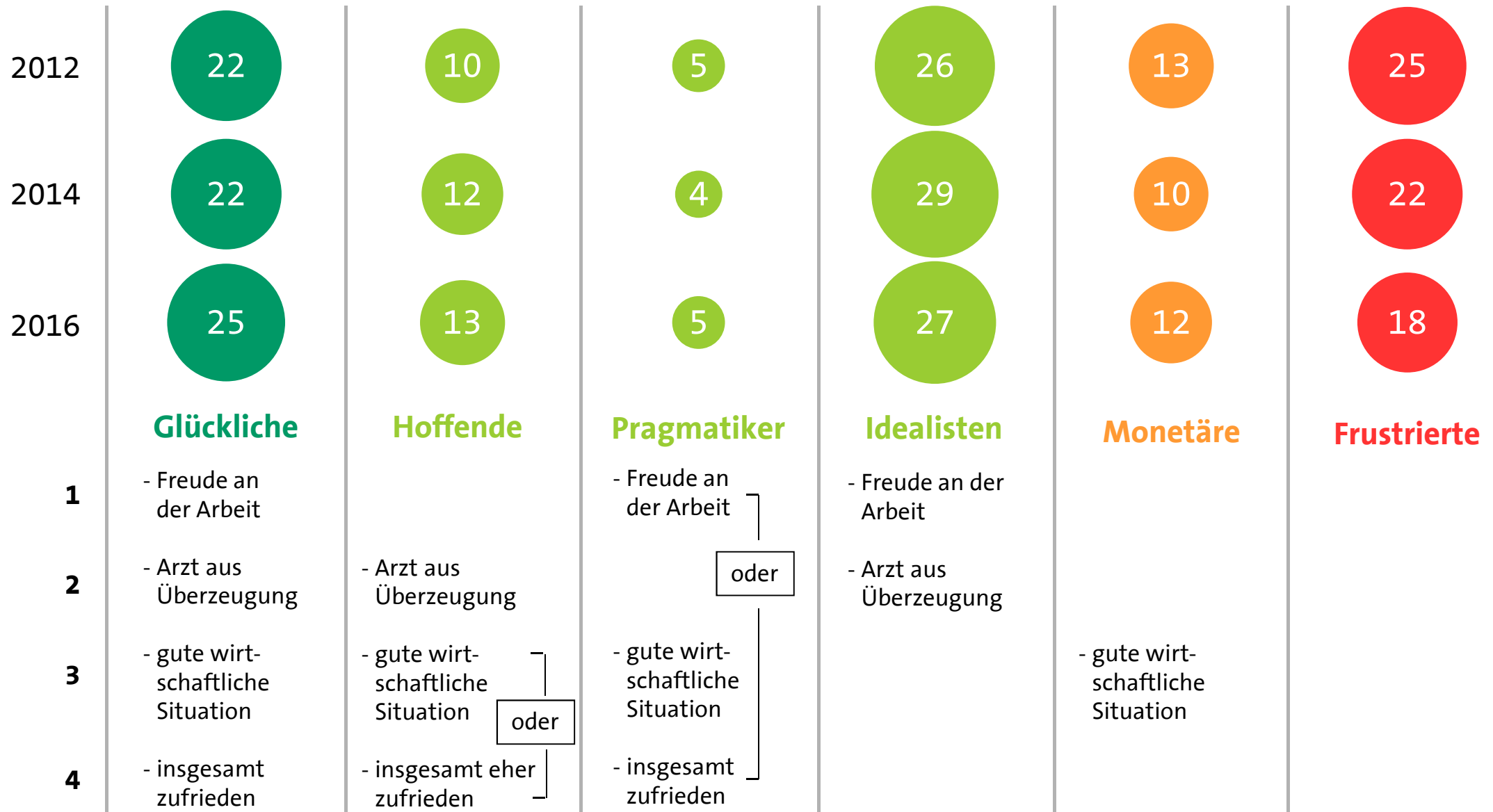
Frage:

Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Ihrer Praxis/Ihres medizinischen Versorgungszentrums ...?

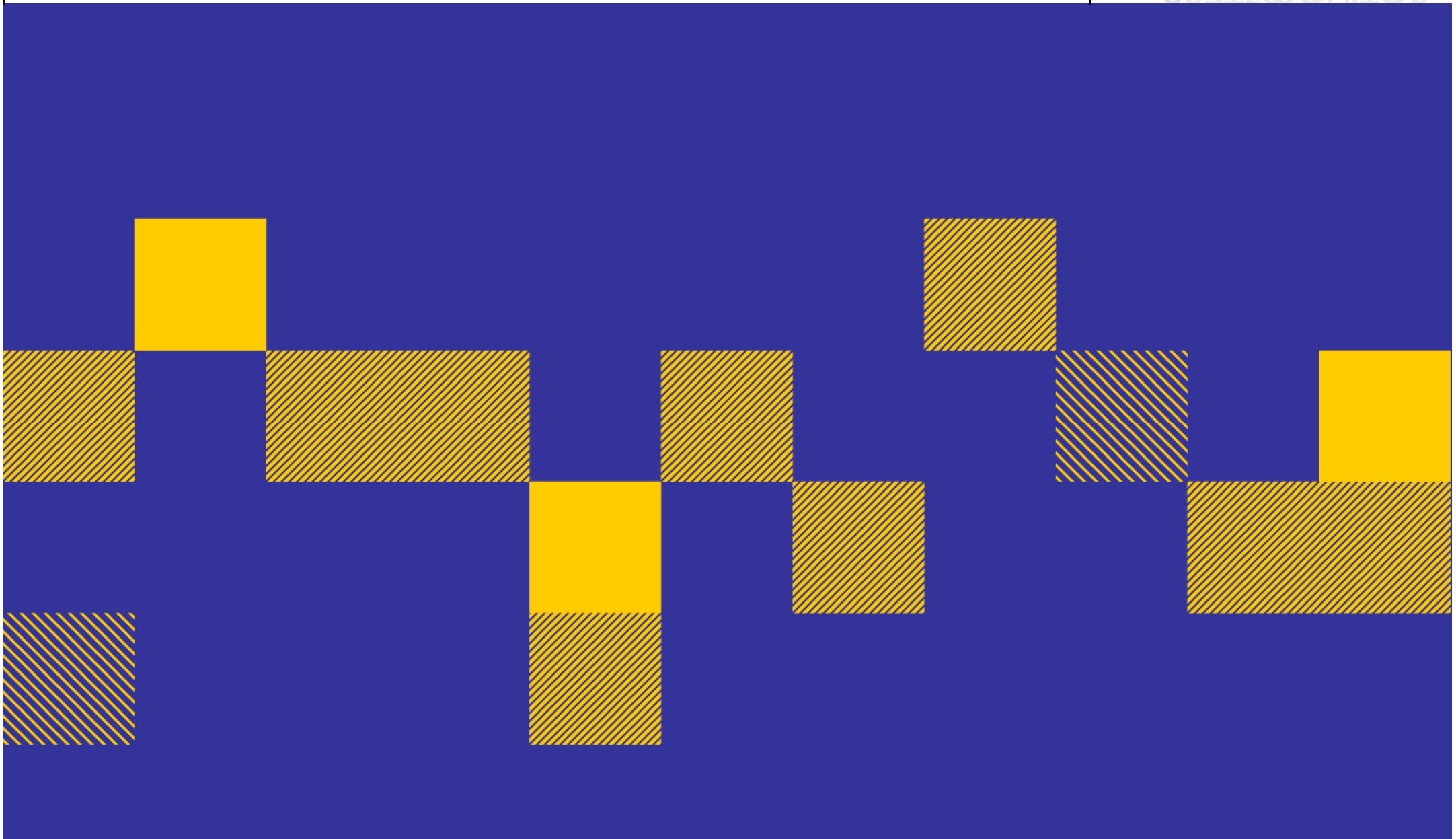
Angaben in Prozent; n=2.487;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Empfinden der aktuellen beruflichen Situation als Arzt: Zuordnung nach Erfüllungsgrad bei vier Bedingungen

infas



Angaben in Prozent; Berechnung erfolgte auf Basis anderer Variablen als 2012, um eine Zeitreihe bis 2016 abbilden zu können. Ergebnisse daher nicht mit Präsentation aus 2012 vergleichbar.

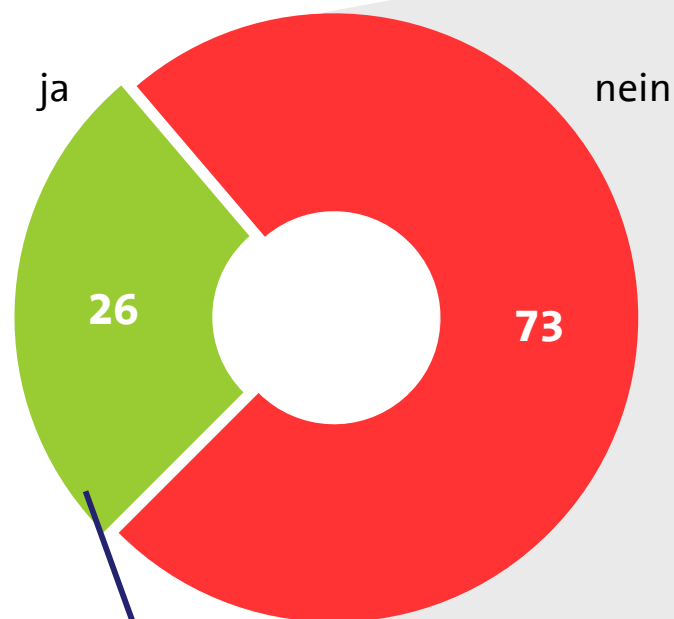


Beteiligung an Ärztenetzen: ein Viertel in Ärztenetzen organisiert – weniger als 2014

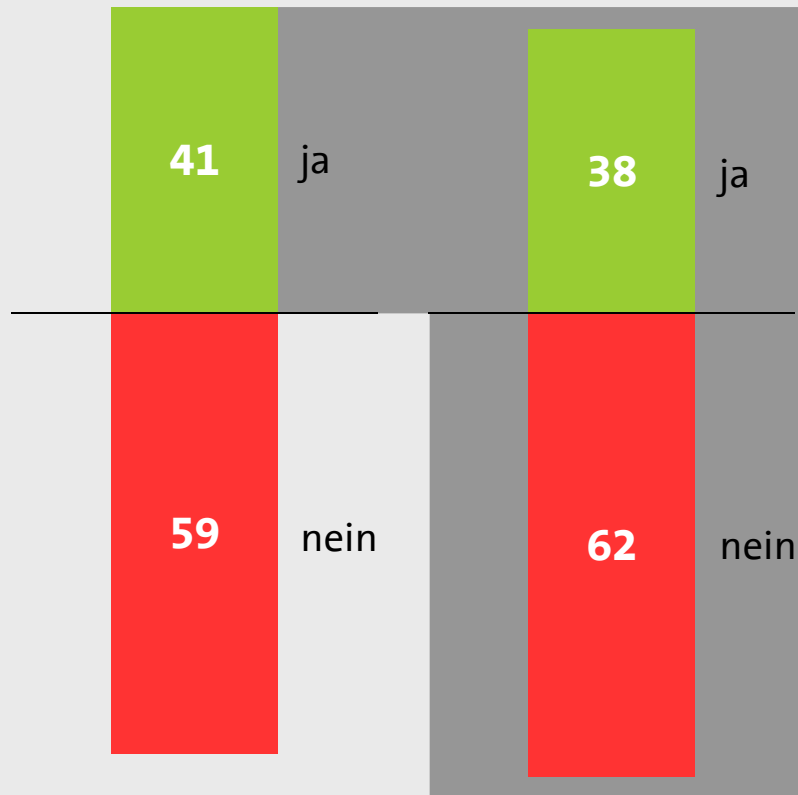
Arbeiten Sie in einem Arztnetz?

Haben Sie über-
legt, sich daran
zu beteiligen?
(n=6.059)

Haben Sie sich
schon einmal dazu
beraten lassen?
(n=2.508)



Ergebnis des
Ärzte monitors
2012: 25 Prozent
2014: 32 Prozent



Frage:

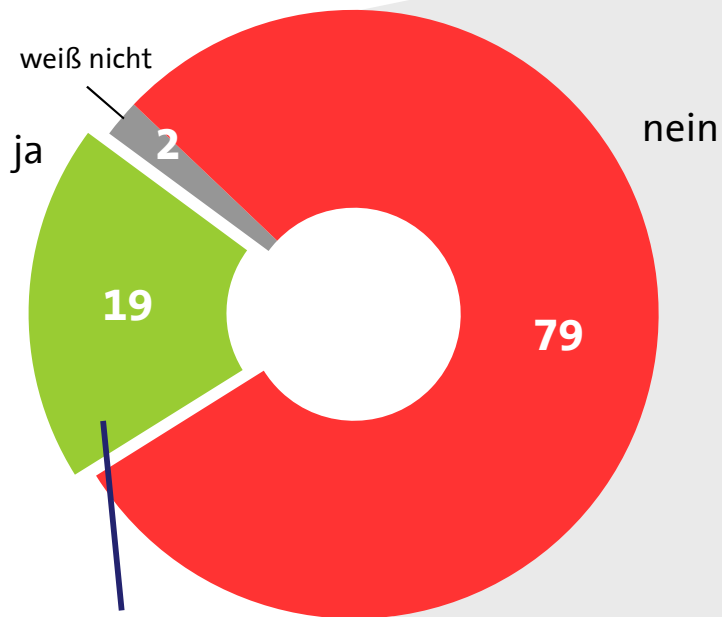
- Arbeiten Sie in einem Arztnetz, also einem fachgruppenübergreifenden Zusammenschluss von Ärzten?
- Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich an einem solchen Arztnetz zu beteiligen?
- Haben Sie sich zum Thema Arztnetz schon einmal beraten lassen?

Angaben in Prozent; n=8.192

Beteiligung an Ärztenetzen:

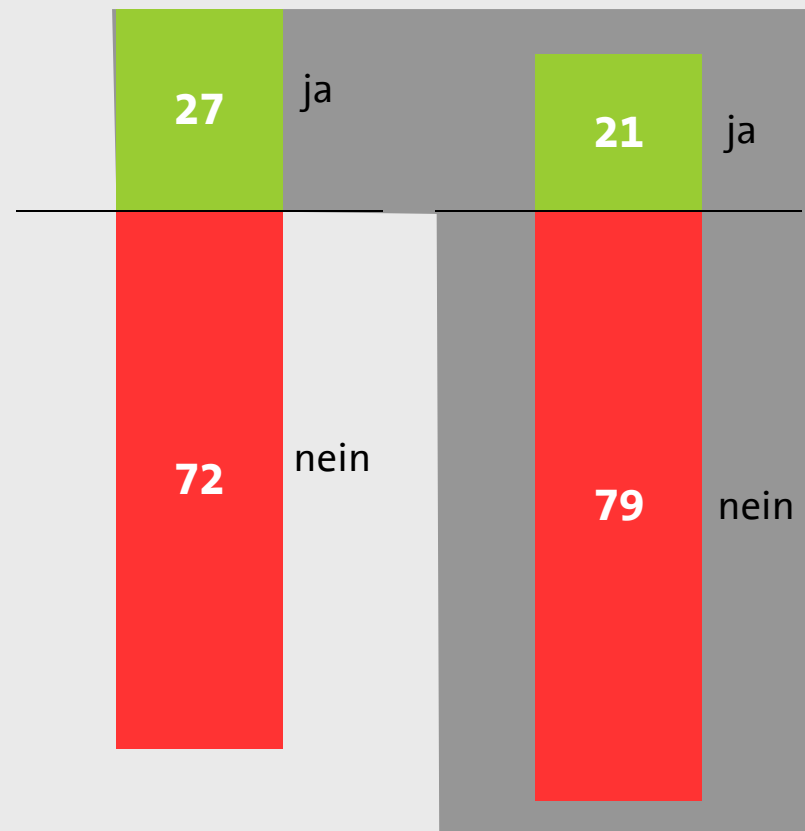
nur ein Fünftel in Ärztenetzen – auch hier Rückgang zu 2014

Sind Sie als Psychotherapeut in einem Arztnetz eingebunden?

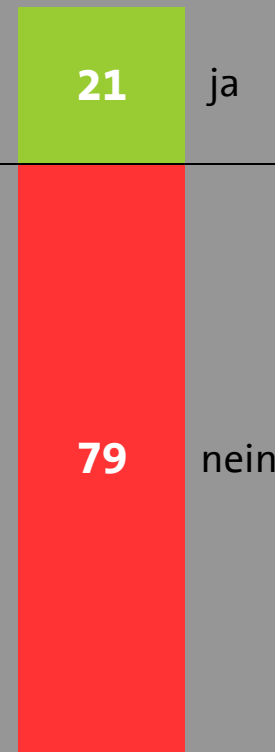


Ergebnis des
Ärzte monitors
2012: 17 Prozent
2014: 23 Prozent

Haben Sie überlegt, sich daran zu beteiligen?
(n=1.949)



Haben Sie sich schon einmal dazu beraten lassen?
(n=518)



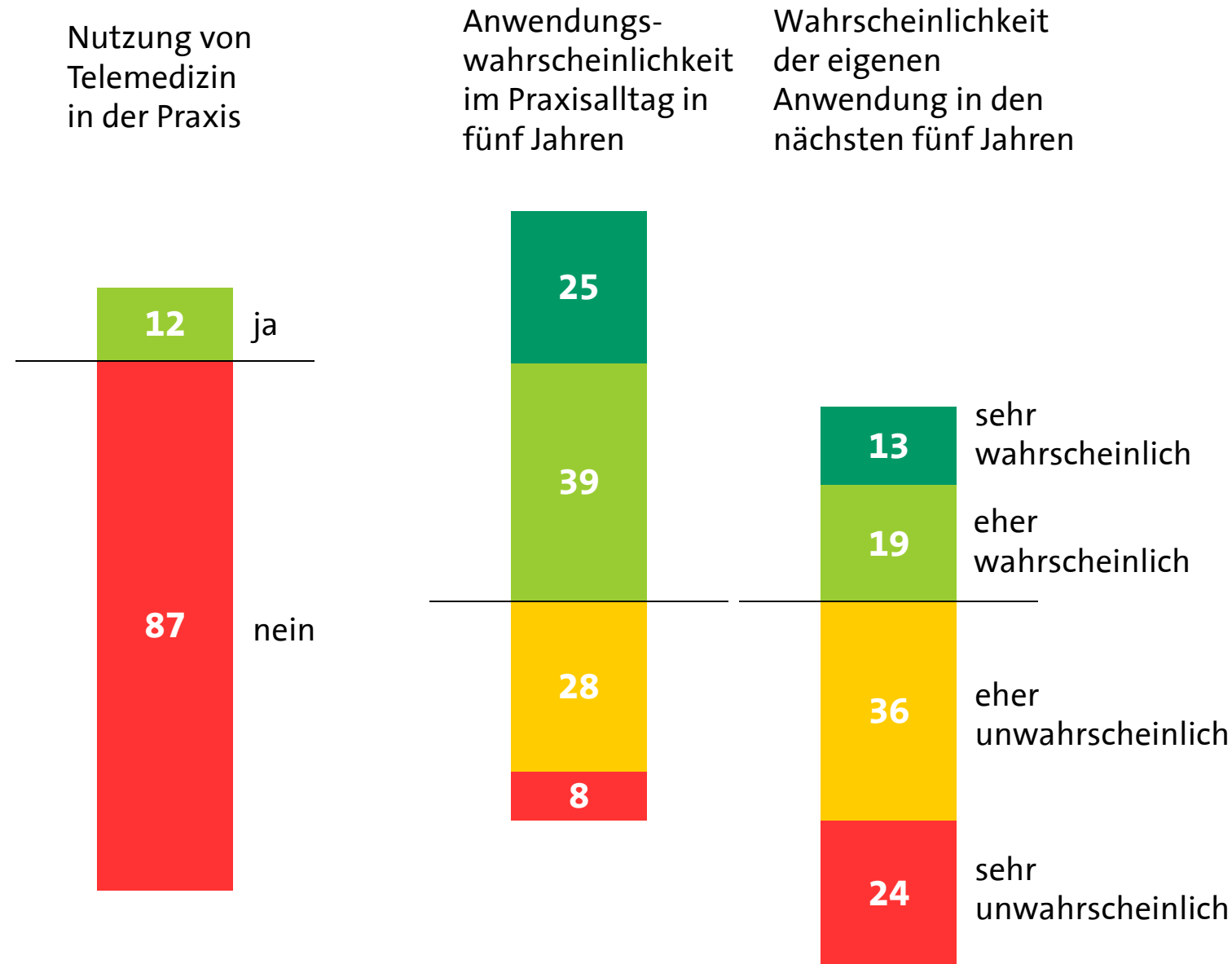
Frage:

- Sind Sie als Psychotherapeut in ein Ärztenetz eingebunden?
- Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich an einem solchen Arztnetz zu beteiligen?
- Haben Sie sich zum Thema Arztnetz schon einmal beraten lassen?

Angaben in Prozent; n=2.487; an 100% Fehlende: weiß nicht

Anwendung von Telemedizin:

aktuell noch kaum Thema, aber andere Prognose für die Zukunft



Frage:

Nutzt ihre Praxis/ihr medizinisches Versorgungszentrum bereits telemedizinische Anwendungen zur Diagnose oder Therapie von Patienten?

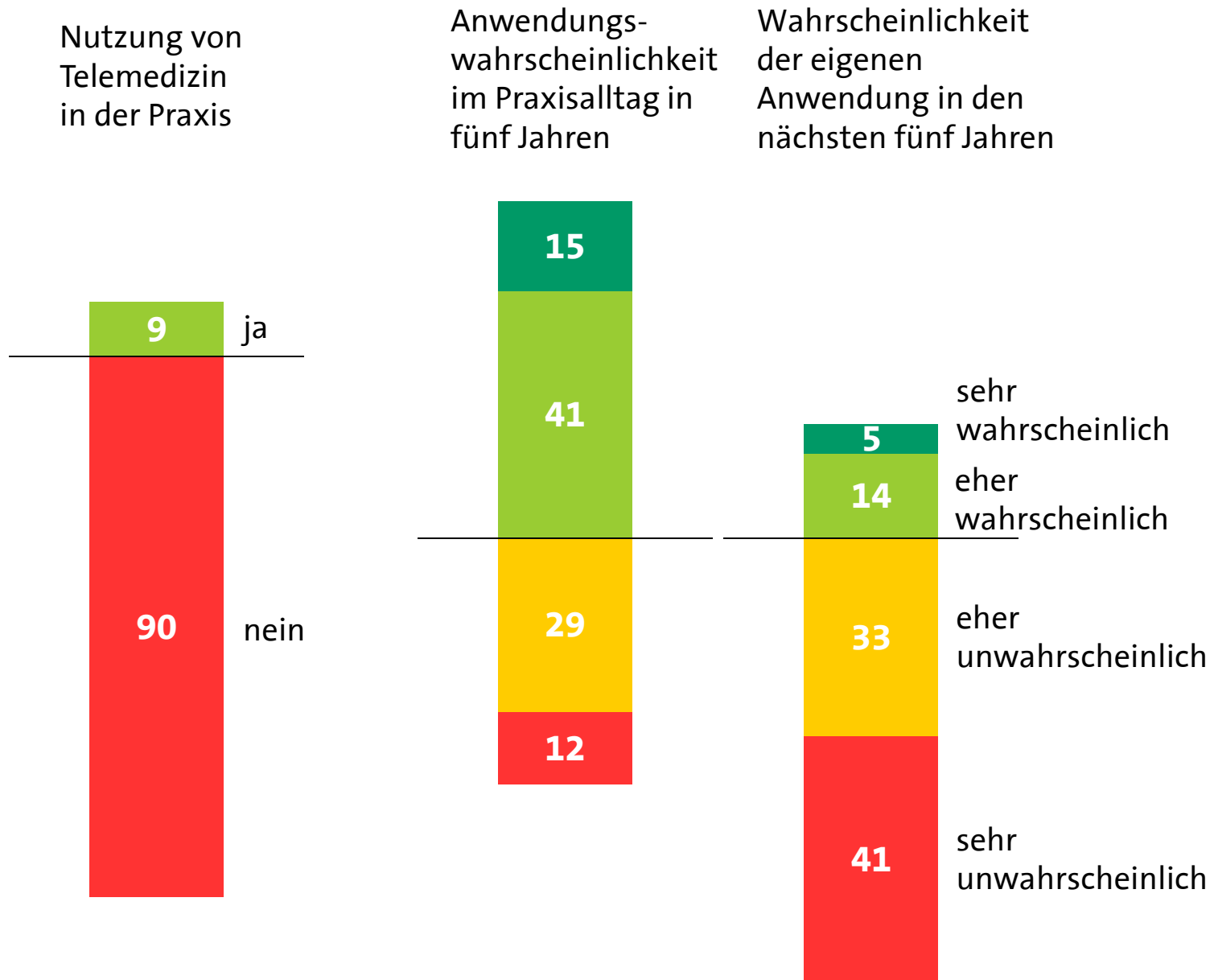
Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass in fünf Jahren bei der Arzt-Patienten-Kommunikation telemedizinische Anwendungen zum Praxisalltag gehören werden?

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie selbst in fünf Jahren bei Diagnose und Therapie Ihrer Patienten telemedizinische Anwendungen nutzen?

Angaben in Prozent; n=8.192; an 100% Fehlende: weiß nicht

Anwendung von Telemedizin:

aktuell nutzt nur knapp jeder Zehnte Telemedizin, Wichtigkeit steigt



Frage:

Nutzt ihre Praxis/ihr medizinisches Versorgungszentrum bereits telemedizinische Anwendungen zur Diagnose oder Therapie von Patienten?

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass in fünf Jahren bei der Arzt-Patienten-Kommunikation telemedizinische Anwendungen zum Praxisalltag gehören werden?

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie selbst in fünf Jahren bei Diagnose und Therapie Ihrer Patienten telemedizinische Anwendungen nutzen?

Angaben in Prozent; n=2.487; an 100% Fehlende: weiß nicht

Terminservicestellen – Anzahl übermittelter Termine:

40 Prozent haben im Durchschnitt knapp fünf Termine übermittelt



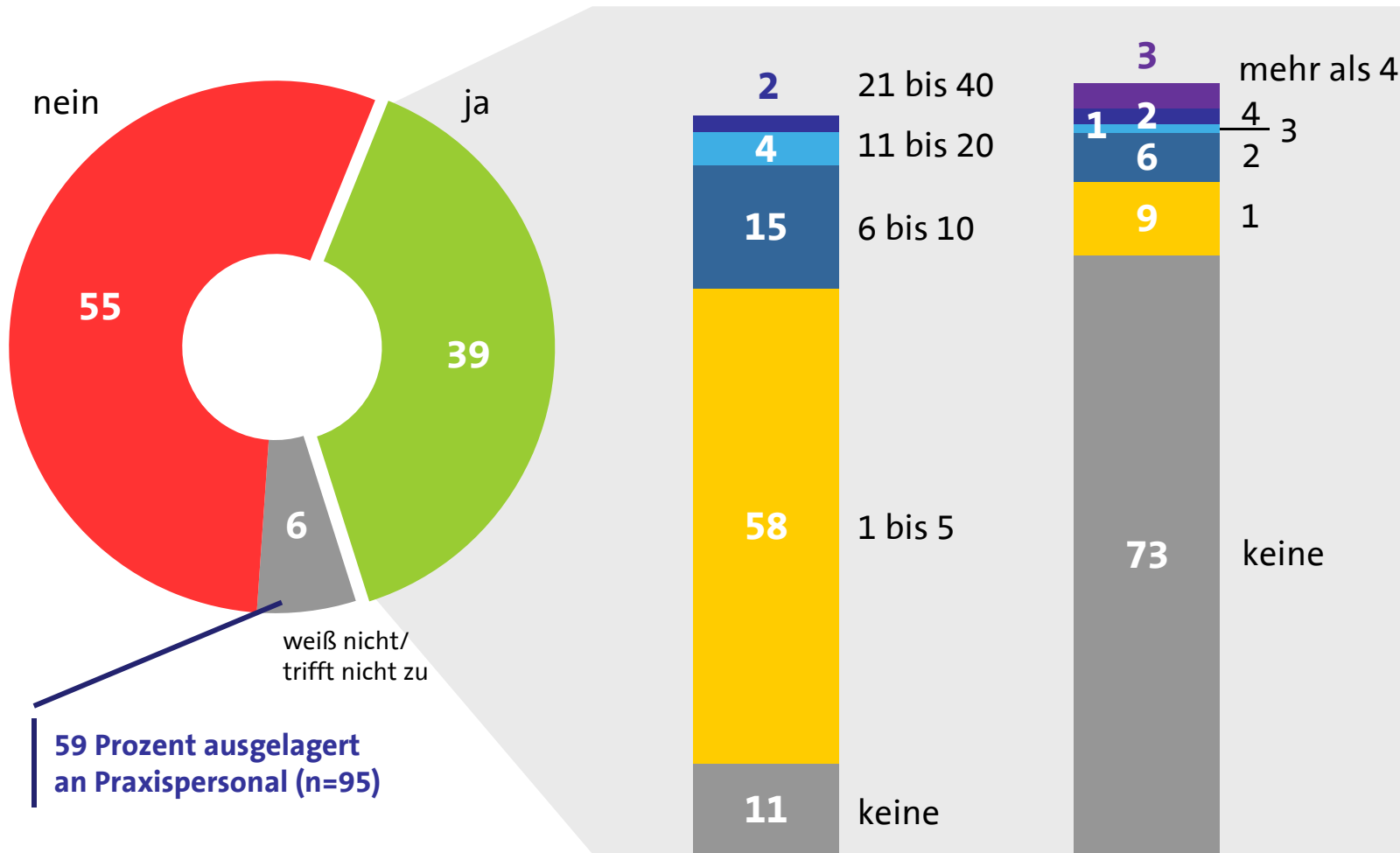
Termine seit Januar übermittelt?

Anzahl übermittelter Termine für letzte zwei Wochen (n=1.598)

Anzahl vergebener Termine für letzte zwei Wochen (n=1.253)

Ø 4,8 Termine

Ø 0,7 Termine



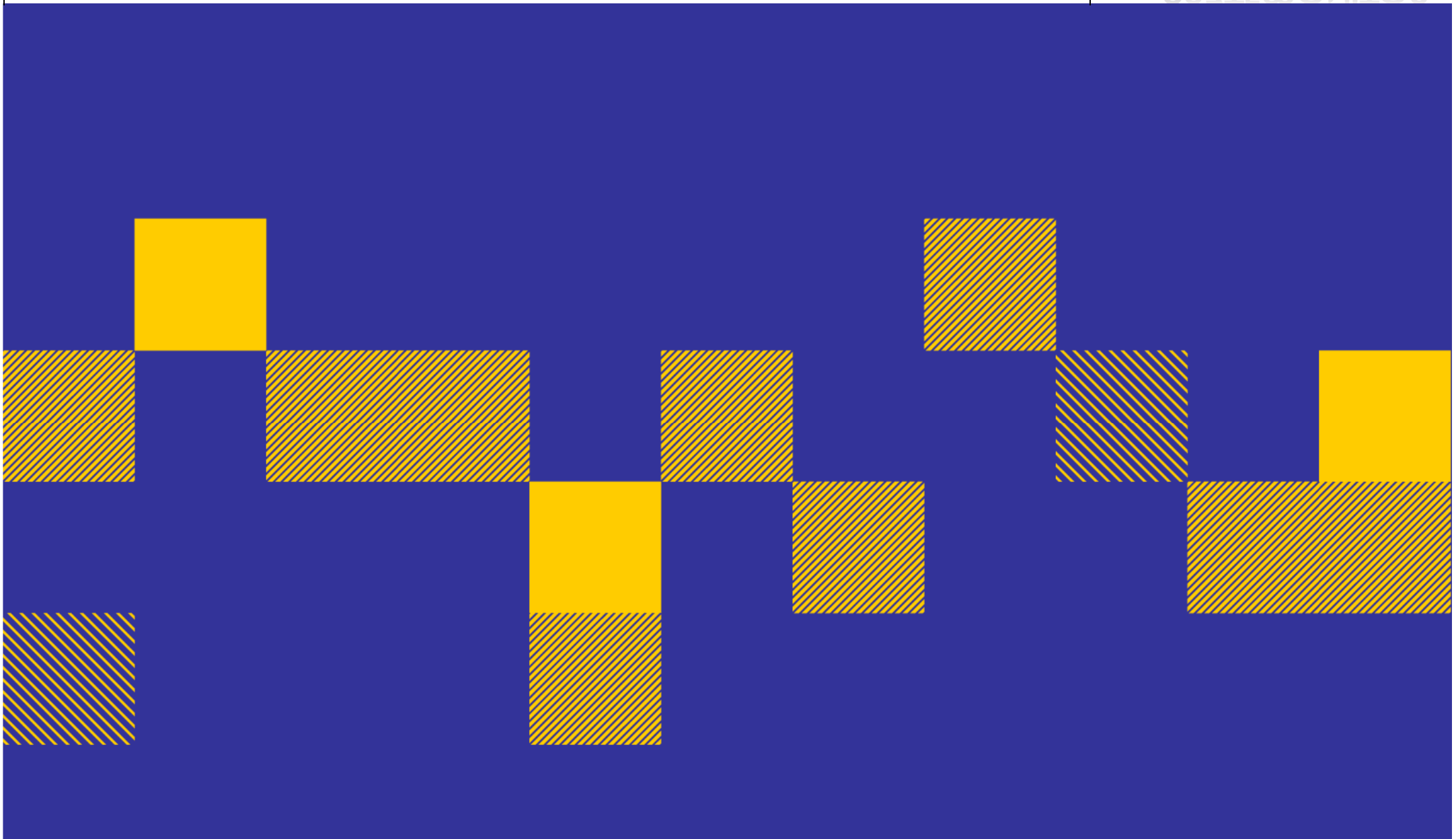
Frage:

Haben Sie seit Januar freie Termine an die Terminservicestelle übermittelt oder übermitteln lassen?

Wie viele Termine haben Sie für die letzten zwei Wochen der Terminservicestelle gemeldet oder melden lassen?

Und wie viele dieser gemeldeten Termine wurden von den Terminservicestellen an Patienten vergeben?

Angaben in Prozent; n=3.940; an 100% Fehlende: weiß nicht



Ergebnistelegamm:

Bild der insgesamt zufriedenen Ärzteschaft auch 2016 bestätigt



- in der Ärzteschaft relativ hohe Zufriedenheit trotz hoher Belastung
- als wichtige Erklärungsfaktoren dienen die hohe Identifikation mit dem Berufsbild und die empfundene Sinnhaftigkeit der Tätigkeit
- dennoch werden von einem Teil der Ärzte auch Erschöpfung und wenig Zeit für Patienten als negativ wahrgenommen
- ein noch positiveres Bild zeigt sich bei den niedergelassenen Psychotherapeuten – einzig mit dem persönlichen Einkommen sind nur 45 Prozent zufrieden, während es knapp zwei Drittel bei den Ärzten sind
- leicht sinkende Tendenz bei der Wochenarbeitszeit
- ein Viertel der Ärzte plant die Praxis in den nächsten fünf Jahren abzugeben; die Nachfolgersuche wird von 70 Prozent dieser Ärzte als schwierig empfunden
- genau anders bei den Psychotherapeuten: nur 16 Prozent suchen einen Nachfolger und empfinden dies überwiegend als leicht
- Telemedizin wird von der Mehrheit der Ärzte und Psychotherapeuten nicht genutzt, aber als wichtiger Bestandteil im Praxisalltag in fünf Jahren geschätzt

infas

Johannes Leinert
Senior-Projektleiter

Tel. 0228/38 22-415
Fax 0228/31 00 71
E-Mail j.leinert@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de